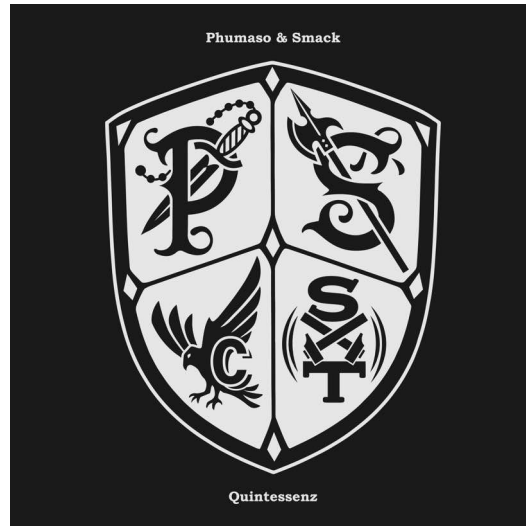


Phumaso & Smack veröffentlichen neues Album „Quintessenz“

Release: 14.09.2018



<https://www.ps-music.ch/>

Punchlines, Wortwitz, unverkennbarer Flow. Keine Angst vor dem Anecken und bestimmt nie ein Blatt vor dem Mund. Das ist das Winterthurer Rap-Duo Phumaso & Smack.

Die beiden sind mittlerweile wohl jedem Schweizer Rap-Kenner ein Begriff. So ist „Quintessenz“ bereits der 8. Langspieler (Mixtapes und Kollaborationen mitgerechnet), welches die Möchtegang-Member an den Start bringen.

„Quintessenz“ ist nicht nur Name, sondern auch Programm des Albums. Es geht um Rap in seiner reinsten Form. Phumaso & Smack nehmen den straighten Kopfnuss-Sound, der ihnen im Verlauf des letzten Jahrzehnts eine loyale Fanbase verschafft hat und entwickeln diesen stetig weiter. Wer jetzt dabei aber an Trap-Beats und genuschelte Staccato-Lyrics denkt, hat sich sowas von geschnitten. P&S brauchen „Nüt vo däm“ und folgen keinen Trends – und das ist verdammt gut so.

Produziert wurde ein Grossteil der Beats auf „Quintessenz“ einmal mehr von den P&S-Hausproduzenten „Shocktraderz“. Daneben haben auch DJO („Quintessenz“), Geesbeats („Nüt Vo Dem“) und Perino Beats („Vierabigbier“) dem Album ihren Stempel aufgedrückt. Gemixt wurde Quintessenz in den Klangstark Studios (u.A. Gimma, Loco Escrito, Fratelli-B, Lircas Anlas).

Plattentaufe: 19.10.2018 – Salzhaus, Winterthur

Kontakt:
hertzhaft – Simon den Otter
simon@hertzhaft.ch | +41 77 443 93 29

Über Phumaso & Smack

2006 gründeten sich das Duo Phumaso (Thomas Eggli) und Smack (Ariel Hasler) mehr oder weniger zufällig durch die Zusammenarbeit an einem Song für die HipHop DJ Legende Jesaya. Man harmonierte und fasste den Beschluss, ein gemeinsames Album einzuspielen. Das Resultat war ihr Debut-Album „Post Scriptum“ welches vor allem in der Heimat Winterthurer für Aufsehen sorgte.

Als dann 2010 das gratis Downloadalbum „Besser isches“ (mit Gastbeiträgen von Bandit, Fratelli-B, Sulaya & C.mEE u.v.m.) erschien, liess dieses schweizweit Rapfans aufhorchen. Gut gefüllte Konzerte waren die Konsequenz und das Albumprojekt entwickelte sich zu einem Underground-Klassiker.

Es folgten 2 Kollaboprojekte. Ersteres war das Album „Artikel 16“ welches man mit dem Winterthurer Rap-Urgestein Fogel aufnahm und 2011 nicht nur für eine ausverkaufte Plattentaufe sorgte, sondern auch für ein kleines anklopfen in den Schweizer Albumcharts (Platz 45).

Im Jahr darauf war es die Zusammenarbeit mit dem Schwyzer Rapper C.mEE, welches den Status von Phumaso & Smack weiter zementierte. „Operation Megaphon“ stieg 2012 auf Platz 16 in den Charts ein und stellte damit den Rekord für ein ausschliesslich digital verkauftes Album auf.

Angetrieben durch die Energie und Erfolge dieser zwei Kollaboprojekte kam dann 2013 das bisher erfolgreichste P&S Album „Wurzle & Chrono“ in die Läden. Chartplatz 6, ausverkaufte Albumtaufe, Konzerte in der ganzen Schweiz und unzählige begeisterte Fans waren die Folge.

2014 und 2016 waren Phumaso & Smack dann als Teil der allseits bekannten Möchtegang (zusammen mit Bandit, Fratelli-B und C.mEE) unterwegs und haben damit live als auch auf Platte den Mundart-Rap der 2010er-Jahre entscheidend mitgeprägt.

Die beiden Alben „Mittwuch Nami“ (2014, Charts #5) und „Campione“ (2016, Charts #2) begeisterten die Fans, und die polarisierende Supergroup sorgte damit in der ganzen Deutschschweiz für Furore. Ganz nach dem Geschmack von Phumaso & Smack.